

# DIE UMSETZUNG IN KINDERGÄRTEN, SCHULEN & VEREINEN

## IN KINDERGÄRTEN

In Kindergärten könnte zu einer Kuschecke auch eine „Rauf-Insel“ geschaffen werden. Diese muss mit großen, weichen Matten ausgelegt werden, um das Verletzungsrisiko zu minimieren. Ein(e) Erzieher(in) beobachtet immer das Rangeln der Kinder und überwacht die Einhaltung der Regeln. Es können so jeweils Kleingruppen von sechs bis acht Kindern im Rahmen eines kleinen Wettbewerbs die „Rauf-Insel“ nutzen.

## IN SCHULEN

In den Schulen muss ein möglichst überdachter Platz auf dem Schulhof oder ein entsprechender Raum gefunden werden, der durch wenige Handgriffe mit Matten ausgestattet werden kann. Für das Überwachen der wenigen Regeln ist keine besondere Qualifikation oder Schulung notwendig. Als Aufsichtsperson können Lehrer aber beispielsweise auch ältere Schüler(innen), Mitglieder der SMV oder Streitschlichter eingesetzt werden.

Das Projekt sollte auf einem Elternabend den Eltern vorgestellt werden. Möglicherweise muss hier auch eine entsprechende Einverständniserklärung der Eltern eingeholt werden. Denkbar wäre auch, das Raufen, Rangeln & Ringen als AG anzubieten oder in Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen zu etablieren.

## IN VEREINEN

Kinder und Jugendliche sollten sich so vielseitig wie möglich bewegen, Spass am Sport entwickeln können und diesen Spass an sportlicher Betätigung bis ins hohe Erwachsenenalter beibehalten - unabhängig von der gewählten Sportart.

Daher wird das vorliegende Konzept als Trainingseinheit im unteren Jugendbereich (Minis bis zur D-Jugend) des Handballtrainings beim HT Uhingen-Holzhausen integriert. Zusätzlich werden die ehrenamtlichen Trainer und Übungsleiter im Rahmen einer internen Trainerfortbildung über das Konzept informiert und erproben die praktische Umsetzung für das Kinder- und Jugendtraining. Kinder- und Jugendtraining im Sportverein kann die Elternarbeit aber nicht ausschließen. Die Trainer und Übungsleiter müssen den Eltern das Projekt und den Hintergrund für diesen Trainingsbaustein erläutern und die Vorteile für die Gewaltprävention erklären. Dazu bietet sich entweder ein „Elternabend“ an, bei dem das Thema „Ringeln und Raufen“ ein Punkt ggf. unter anderen sein kann. Oder die Eltern „hospitieren“ bei einer Trainingseinheit mit dem Thema „Ringeln und Raufen“ und können evtl. aktiv mit einbezogen werden.

Darüber hinaus kann das Konzept ein weiterer Baustein bei der Trainerfortbildung des HVW (Handballverband Württemberg) werden.

## PILOTPROJEKTE

„Raufen, Rangeln & Ringen“ muss zunächst als Pilotprojekt an einigen wenigen Schulen und Kindergärten eingeführt werden. Bei den Schulen müssen alle Schularten berücksichtigt werden. In Grundschulen und Grund- und Werkrealschulen ist es ab der ersten Klassenstufe umsetzbar, bei den weiterführenden Schularten ab Klassenstufe fünf. Die sich beteiligenden Erziehungs- und Lehrkräfte müssen über den Projektansatz und das Projektziel informiert werden. Ein zu gründender Arbeitskreis könnte sich regelmäßig zu einem schulartübergreifenden Erfahrungsaustausch treffen und ggf. eine Ausweitung des Projektes vorantreiben.

Deshalb wird das vorliegende Konzept als Trainingseinheit im unteren Jugendbereich des Handballtrainings beim HANDBALLTEAM Uhingen-Holzhausen integriert. Zusätzlich werden die ehrenamtlichen Trainer und Übungsleiter im Rahmen einer internen Fortbildung über das Konzept informiert und erproben die praktische Umsetzung für das Kinder- und Jugendtraining.

Kinder- und Jugendtraining im Sportverein kann die Elternarbeit aber nicht ausschließen. Die Trainer und Übungsleiter müssen den Eltern das Projekt und den Hintergrund für diesen Trainingsbaustein erläutern und die Vorteile für die Gewaltprävention erklären. Dazu bietet sich entweder ein „Elternabend“ an, bei dem das Thema „Raufen, Rangeln & Ringen“ ein Punkt sein kann. Oder die Eltern „hospitieren“ bei einer Trainingseinheit mit diesem Thema und können so aktiv mit einbezogen werden. Darüber hinaus kann das Konzept ein weiterer Baustein bei der Trainerfortbildung des Handballverband Württemberg (HVW) werden.

## LAUFZEIT UND EVALUATION

Um die Qualität, die Tendenz und den Nutzen des Projekts feststellen zu können, sollte es mindestens drei Jahre evaluiert werden. Dies ist wichtig um die Entwicklung der Kinder vom Kindergarten über die Grundschule bis in die weiter führenden Schulen und von dort bis in die Pubertät beobachten zu können. Durch diese unterschiedlichen Entwicklungsfortschritte der Kinder müsste in diesem Zeitraum eine gewisse „Gewöhnung“ und dadurch eine Verhaltensänderung in Bezug auf Umgang mit Gewalt festzustellen sein.

Das Konzept des Projekts soll auch StudentInnen im Masterstudium vorgestellt werden, um es so auch als mögliches Thema für eine Masterarbeit vorzuschlagen. Somit wäre eine wissenschaftliche Begleitung gewährleistet.

# VERANTWORTLICH FÜR DAS PROJEKT

## DIETER WINTER

---

Polizeihauptmeister

Jugendsachbearbeiter und Präventionskoordinator  
Polizeirevier Esslingen



## SIGRUN BÖHNISCH-KIELKOPF

---

Diplom Sozialpädagogin (BA)

Übungsleiterin Kinderhandball  
Handballteam Uhingen Holzhausen



## KINDERGÄRTEN:

- **Kindergarten St. Bernhardt**, Goerdelerweg 66, 73732 Esslingen  
Frau Endig, Telefon 0711 / 37 53 77
- **Kindertagesstätte Wuselvilla Lehengarten**, Lehengartenweg 11, 73776 Altbach  
Frau Gleißner, Telefon 0711 / 99 78 55

## SCHULEN:

- **GS Schillerschule Berkheim**, Schulstraße 56, 73734 Esslingen  
Frau Reinacher, Telefon: 0711 / 34 51 847
- **GS Sulzgries**, Sulzgrieser Straße 1, 73733 Esslingen  
Frau Flößer, Telefon: 0711 / 37 13 58
- **Realschule Oberesslingen**, Banatstraße 27, 73732 Esslingen  
Frau Kälber, Telefon: 0711 / 3512-2478
- **Georgii Gymnasium Esslingen**, Im Lohwasen 1, 73728 Esslingen  
Herr Schefzeck, Telefon: 0711 / 3512 -2324
- **Adalbert-Stifter-Werkrealschule**, Eberhard-Bauer-Straße 25, 73734 Esslingen  
Frau Boenicke-Cabrera, Telefon: 0711 / 38 85 01
- **Grund- und Werkrealschule Lerchenäcker**, Potsdamer Straße 71-75, 73732 Esslingen  
Herr Baumann, Telefon: 0711 / 31 66 338
- **Freie Evangelische Schule**, Obertürkheimer Straße 62, 73733 Esslingen  
Frau Kimmich, Telefon: 0160 / 36 360 oder 07158 / 67 311
- **Grund- und Werkrealschule Katharinenschule**, Blumenstraße 31, 73728 Esslingen  
Herr Hummel, Telefon: 0711 / 35 123 191
- **Zollberg-Realschule**, Boßlerstraße 9-13, 73734 Esslingen  
Frau Krömer-Schmeisser, Telefon: 0711 / 3512-2370
- **Realschule am Schillerpark**, Blumenstraße 10, 73728 Esslingen  
Herr Keil, Telefon: 0711 / 3512-3446

## VEREINE:

- **HANDBALLTEAM Uhingen Holzhausen**, Bleichereistraße 13, 73066 Uhingen  
Frau Böhnisch-Kielkopf, Telefon: 07161 / 33 8 33